

1. Record Nr.	UNISA996344224803316
Autore	Binswanger Christa (Universitat St.Gallen, Schweiz)
Titolo	Sexualitat - Geschlecht - Affekt : Sexuelle Scripts als Palimpsest in literarischen Erzahltexten und zeitgenossischen theoretischen Debatten / Christa Binswanger
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-7328-5168-0 3-8394-5168-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (328 p.)
Collana	Gender Studies
Disciplina	833.914093538
Soggetti	Geschlecht; Sexualitat; Deutsche Literatur; Script; Geschlechterforschung; Kritische Sexualforschung; Palimpsest; Erzahltheorie; Moderne; Postmoderne; Max Frisch; Verena Stefan; Guido Bachmann; Elfriede Jelinek; Juli Zeh; Marlene Streeruwitz; Selbst; Affekt; Kultur; Literatur; Kulturtheorie; Gender Studies; Allgemeine Literaturwissenschaft; Kulturwissenschaft; Gender; Sexuality; German Literature; Critical Sexual Research; Narrative Theory; Modernity; Postmodernism; Juli Zehh; Self; Affect; Culture; Literature; Cultural Theory; Literary Studies; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 11 1 Einleitung 13 2 Sexuelle Scripts als Palimpsest 33 3 Palimpsestische Lektüre 67 4 Sexualität und Geschlecht: Scham, Scheitern und Befreiung 77 5 Sexualität und Geschlecht: Angst, Trauma und Transgression 151 6 Sexualität und Geschlecht: Undoing Affect, Krise und Entgrenzung 225 7 Fazit: Sexualität, Geschlecht und Affekt von Frisch bis Streeruwitz 293 8 Bibliographie: Theoretische Texte, Primartexte und Forschungsliteratur 305
Sommario/riassunto	Unterscheiden sich Mannlichkeit und Weiblichkeit in der Sexualitat? Sind Begehren und damit einhergehende Affekte geschlechtsspezifisch? Christa Binswanger untersucht die Wechselwirkung von Sexualitat, Geschlecht und Affekt in deutschsprachiger Literatur von 1954 bis 2008. Sexuelle Scripts dienen ihr auf intrapsychischer, interpersoneller und kultureller Ebene als Analyseinstrument für ausgewählte

literarische Texte, die historisch eingeordnet und einem queer reading unterzogen werden. Die Metapher des Palimpsests veranschaulicht dabei die Verflechtung sexueller Scripts mit Konzepten von Mannlichkeit und Weiblichkeit.
